

Was kann eine
Kitaleitung gar
nicht
gebrauchen?

- Aussagen wie: „Weil das schon immer so war.“ oder „Früher war alles besser.“
- Kolleg/innen, die sagen: „Kennen wir schon, haben wir alles schon gemacht – bringt nichts!“
- hohen Krankenstand
- unbesetzte bzw. nicht besetzbare Stellen (Fachkräftemangel)
- Umbrüche im Team
- nicht nachvollziehbare Dienstanweisungen vom Träger
- Helikopter-Eltern
- Mitarbeiter/innen, welche nicht geleitet werden wollen
- Bau-Verantwortung
- „Träger-Vorgesetzte“ ohne päd. Erfahrung/Wissen
- zu enges Budget für Ausstattung/Beschäftigungsmaterial
- Herabgruppierung wegen fehlender Kinder
- „Zickenkrieg“ (männlich + weiblich)
- noch mehr Statistiken (ISBJ-Vormerkung...)
- Diskussionen über Für und Wider -> Anschaffungsplanung mit der Abteilung Gebäudemanagement
- Brandschutz-Kontrollen/Gesundheitsamt-Kontrollen
- eine Unfallkasse, die die pädagogische Arbeit blockiert
- defizitorientierte Haltung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Jugendämter, die alles besser wissen (Kinderschutz)
- Erzieher/innen, die glauben, Geld würde alles besser machen
- Dokumentationswahnsinn
- Prinzipiellen Widerstand
- Besitzstandsbewahrer

- pädagogische Fachkompetenz
- Fähigkeiten in Gesprächsführung
- Disharmonie zulassen/aushalten
- Rollenklarheit
- Entscheidungen treffen
- Großzügigkeit
- „Nein“ sagen können
- Fehlerfreundlichkeit
- Kompetenz, sich auf unterschiedlichste Menschen und Situationen einzulassen
- Flexibilität
- partizipative Grundhaltung/Vorbild sein
- Selbstfürsorge
- Standfestigkeit/Resilienz
- Menschlichkeit
- Humor
- Begeisterungsfähigkeit und Empathie
- Zielorientiertes Handeln
- Visionen im Team entwickeln
- Delegieren

Welche
Kompetenzen
sind die
wichtigsten
Kompetenzen für
die
Leitungstätigkeit?

- Abgeben können und es aushalten, wenn es anders läuft
- Motivation
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Fähigkeiten von anderen erkennen und nutzen fürs Team/fördern
- Selbstreflexion
- Geduld
- Selbstdisziplin
- Organisationstalent
- Computer/sich ausdrücken können -> Schreiben (Konzeption...)
- Interesse an aktuellen pädagogischen und politischen Fachdiskussionen
- Engagement
- kommunizieren können, interaktiv

- auch miteinander Spaß haben
- Nutzung der Ressourcen der Mitarbeiter
- Teamweiterbildung
- Konzeptentwicklung
- Netzwerkarbeit
- Elternarbeit
- Familienarbeit
- Arbeit am Computer
- flexibel und unabhängig sein
- Unmögliches möglich machen
- wenn alles funktioniert wie geplant
- Freizeit
- Neues entwickeln und gestalten
- Organisieren
- Sinnstiftung
- immer in Bewegung
- wenn Inklusion gelingt
- das Haus + Konzept „neuen“ Eltern während einer Hausführung vorstellen
- Lachen
- Kreativität
- wenn Kinder ins Büro kommen und den Kopierer erforschen
- Vielfältigkeit der Aufgaben
- täglicher Kontakt mit Menschen
- Visionen verwirklichen/entwickeln zusammen mit dem Team
- Gremienarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern, Kindern, Küche, Hausmeistern
- gemeinsame Erfolge feiern
- die Kinder
- das Gefühl etwas bewirken zu können
- Gestaltungsfreiheiten
- in Fortbildungen mit dem Team entstandene Idee verwirklichen und in die Tat umsetzen

Was macht mir
als Kitaleitung
am meisten
Spaß?

- Kinder und Eltern gegen abends zufrieden nach Hause
- in Diskussion mit Besuchergruppen zu gehen (Azubis, andere Kitas, etc...)

Zum Thema Vernetzung: Mit wem hat eine Kita eigentlich alles zu tun?

- Sprachberaterteam, Förderausschuss
- Koordination von Terminen (Therapeuten, SPZ, etc.)
- AG 78, Soz.-Raumorientierung
- Grundschulen, Schulen für Behinderte
- Firmen/Handwerker/Kostenvoranschläge
- Vernetzung Träger: Leitungssitzung, Klausurtagung. Kollegiale Beratung
- Schulen/Lehrer von Praktikanten/innen, Sozialassistenten, MAE (Jobcenter), FSJ...
- Zeitarbeitsfirmen
- Dienstleister: päd. Angebote/Gesundheitsförderung, NaWi, Theater... - > was passt davon zur Kita
- Landesprogramm, z.B. Lggk
- Bundesprogramm, z. B. „Sprach-Kita“
- Integrationsfachdienst
- Kindernotdienst
- Fachberater/in
- Catering
- Reinigung
- Hausmeister
- Versorger
- Sponsoren
- Banken
- Bildungsspender
- externe Kooperationspartner
- Großteam (alle Einrichtungen des Trägers)
- Jugendamt, Familienhelfer
- Stadtteilmütter/Dolmetscher
- Pfarrer/innen, Gemeindegemeinderäte
- Schul- und Bezirksamt
- Hospitanten
- Vertreter etc.
- Fotografen
- Krankenkassen/Unfallkasse
- Berufsgenossenschaft
- Ausbildungskurs (Fortbildungen...)
- Gesundheitsamt (Hygiene, Ärzte, etc...)
- Brandschutz
- Lebensmittelaufsicht
- Prüfstellen (TÜV, Feuerlöscher)
- Fördervereine
- Eltern, Großeltern, Geschwister

Zum Thema
Vernetzung: Mit
wem hat eine
Kitaleitung
eigentlich alles zu
tun?

- Polizei, Feuerwehr
- Ersthelfer Einrichtungen
- Erstaufnahme (Integration, Flüchtlinge)
- Gastfamilien (Ausland)
- Zusammenarbeit mit Sparvereinen
- BSR
- Telecom

- eine sich verändernde und im Wandel befindende Gesellschaft (-> Medien, Eltern, Anforderungen...)
- Zeitmanagement -> für alle
- viele neue junge Mitarbeiter, die Kita als Sprungbrett für ihre weitere Karriere sehen
- Belastungsfähigkeit der jungen Mitarbeitenden (-> Resilienz)
- Altersgerechtes Arbeiten
- Leitung
- Erzieher/innen
- Endverantwortung -> immer bei der Leitung
- individuelle Beschwerden von Eltern, teilweise aggressiv
- (älter werdende) Erzieher/innen, mit körperlicher und nervlicher Belastungsgrenze
- keine Konzepte für ältere Mitarbeiter/innen /muss mit G5 das leisten, was jüngere leisten)
- Nachwuchsmangel/Überalterung
- immer mehr Doku für alle -> damit auch immer mehr Motivation des/für Erzieher/innen
- Zunahme der Aufgaben bei gleicher Zeit
- fehlende Kita-Plätze -> Konkurrenz -> wer „fällt durch den Rost?“
- nicht gut bzw. ausreichend ausgebildetes Fachpersonal (fehlendes Basiswissen, Eingewöhnung, Integration, Lerngeschichten...)
- hoher Krankenstand
- das alte vorhandene Bild vom Kind in Kontrast zum BBP -> päd./psych. Erkenntnisse
- die Fluktuation der Pädagoginnen und Pädagogen
- Balance zwischen sozialem und betriebswirtschaftlichem Unternehmen
- mangelndes Fachpersonal/kann Bewegen
- Dienstplanung bei knappem Personalschlüssel (kleine Kita)
- allen Rollen als Leitung gleichermaßen gerecht werden
- Privatisierung -> BWL dominiert Pädagogik
- Anspruchshaltung der Eltern
- „Forderungen“ der Eltern (mit wenig Kompromissbereitschaft)
- fehlende Kitaplätze -> Druck auf Kita (Recht ab 1 Jahr und Schulrückstellung)
- berufsbegleitende Erzieher/innen, die auf den Personalschlüssel angerechnet werden von Anfang an
- wo Glaube Raum gewinnt -> Zusammenlegung mehrerer Kirchen und Kitas

Was macht mir
die größten
Sorgen?

- geringe Anerkennung und Wertschätzung der päd. Fachkräfte in der Vorschularbeit
- sinkende Frustrations-/Belastungsgrenze nicht mehr auffangen zu können
- zu wenig gutes Fachpersonal für zu viele freie Stellen

- Personal: häufiger Personalwechsel
- Organisation Krankheitsausfall
- Kommunikation, Absprachen, Infofluss (gerade in großen Teams)
- Umgestaltung von Dienstplänen (täglich durch Ausfälle)
- Atmosphäre schaffen
- Gespräche
- Vormerkung/ Aufnahme: Vormerksystem in Berlin
- Aufnahmegespräche vs. Platzmangel
- nicht eingehaltene Gesprächstermine
- Büroorganisation: Kasse/ Abrechnung
- Bestellungen
- SPAM-Mails
- Listen und Statistiken
- Kopierarbeiten
- Kostenvoranschläge
- Arbeitsvoraussetzungen (nichts funktionierender PC, Telefon...)
- Bürokratievorschriften des Trägers umsetzen
- Doku -> Hygiene, Küche, Lieferanten
- Soft- und Hardwareprobleme
- Telefonate
- Sonstiges: Havarien/ Heizung, Telefon, Wasser etc.
- Respektlose Störungen
- Schädlingsbekämpfung
- Anrufe und spontane Besuche von Handwerkern
- ständige Telefonanrufe von Vertretern usw.
- Querschnittsaufgaben (Not-Abwasch, putzen, Gartenpflege, ...)
- Ungebetene Besucher im Garten
- Einkäufe erledigen
- komplizierte Verfahren in den Bezirken zur Feststellung evtl. Förderbedarfs

Was sind die
„Zeitfresser“?

- Personalführung
- Mitarbeitergespräche, PE-Gespräche
- Mitarbeiteraustausch/Rundgänge
- störungsfreie Gespräche mit Eltern und Mitarbeitern
- Gespräche mit Eltern, Kindern und Kolleg_inn_en
- „Schnuppern“ in den Gruppen
- Mitarbeitergespräche
- Zeit für Austausch im Team + Teamentwicklung

Wofür
bräuchte eine
Kitaleitung
mehr Zeit,
bzw. was
kommt immer
zu kurz?

- Vorbereitung von Teamsitzungen
- Pädagogik
- pädagogische Planung
- Konzeptüberarbeitung
- QM Umsetzung interne/externe Evaluation
- päd. Anleitung
- gemeinsames Erarbeiten von Angeboten/Projekten
- Fallbesprechungen
- päd. Inhalte erarbeiten
- kollegialer fachlicher Austausch -> profitieren von dem, was andere gut machen
- Fortbildungsplanung Team
- fachliche Weiterbildung
- Nachbereitung/Dokumentation von Dienstberatung, Fachtagen, Gesprächen jeglicher Art
- AG's: z.B. Integration, Kinder unter 3, Partizipation
- Konzeptentwicklung (mit dem Team)
- Innovationen aus dem Team heraus
- Falldiskussionen
- Personal
- Kinder
- Elterngespräche besonders mit Fokus Kindeswohlgefährdung abzuwenden
- Vernetzungen (Netzwerkarbeit)
- Sozialraumarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Fachschulen und Unis
- Austausch mit anderen Kitas
- Pausen
- beim Zeitplan bleiben können -> „störungsfrei“
- Zeit für interaktive Gedanken zum Agieren -> realisieren
- Entspannungspausen

- Finanzierung für Vollzeitstudierende
- Unterstützung der Arbeitnehmer_innen -> strukturell und monetär
- Adaption familienunterstützender Maßnahmen anderer Länder
- Familienzentrum z.B.; multiprofessionelle Teams (Blick auf „best-practice“)
- höhere Wertschätzung der päd. Arbeit der Kinder 0-6 Jahre
- Berufsbild/-stand
- Gleichstellung aller Bildungseinrichtungen
- Verbindung Lernort Praxis, Lernort Schule
- Verständnis
- „Interesse“ der Politik
- keine Anrechnung der Quereinsteiger in den Personalschlüssel, inkl. berufsbegl. Ausbildung

Welche
Unterstützung
erwarte ich
(Kitaleitung) von
der Politik?

- Personalgewinnung (Prognose, Fachkräfteausbildung)
 - Bezahlung der Fachkräfte vergleichbar und einheitlich
 - Perspektiven älterer Fachkräfte im Beruf(sfeld)
 - Paradigmenwechsel/BIP: höherer Prozentsatz für FBBE/Bildung
 - Leitung freigestellt für päd. Leitung/ L. der Organisation
 - Kontrolle der Trägerqualität
 - Berechnung der Leitungsstunden auf anderer Basis (keine Anrechnung der Stunden, in der päd. gearbeitet wird, z.B. Gruppenarbeit)
 - Gleichstellung mit Grundschullehrer_innen
 - Fachkraft-Kind-Relation weiter verbessern
 - höhere Forderungen stellen
 - Ergebnisse von Forschungsstudien auch umsetzen (nicht nur formulieren)
 - Kita-Sekretariate als Standard neu definieren und ausstatten
 - Gelder für Kitas -> 100 % in Kitas verwenden (keine Querfinanzierung)
 - 100 % Finanzierung durch Senat (7 % Regelung beenden)
-